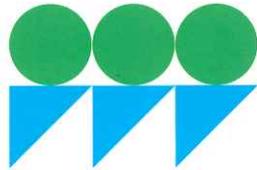


Freiwilligenzentrum Wiesbaden e.V.



Vermittlungsstelle für ehrenamtliche Tätigkeiten
in der Landeshauptstadt Wiesbaden



Alcide-de-Gasperi-Str. 4
65197 Wiesbaden
(im Haus der Volkshochschule, Gebäude A)
Tel. 0611 / 98 89-146
Fax 0611 / 98 89-145
www.freiwilligenzentrum-wiesbaden.de
e-mail: freiwilligenzentrum@vhs-wiesbaden.de

Wir über uns

Das Freiwilligenzentrum Wiesbaden e.V. wurde 1999 gegründet und ist ein überparteilicher, unabhängiger Zusammenschluß von ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern in Wiesbaden.

Das FWZ ist Mitglied in der Bundes- und hessischen Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (BAGFA und LAGFA) und wird von der Landeshauptstadt unterstützt.

Das Team des Freiwilligenzentrums



Elke Meyer



Elisabeth Otter



Dr. Sabine Möllers
(Geschäftsführerin)



Else Keutmann



Ursula Neubert

öffnet Ihnen Türen zum persönlichen Engagement in allen gesellschaftlichen Feldern: Kunst und Kultur, Sport, Gesundheit, Soziales, Freizeit, Umweltschutz...

Sie werden gemäß Ihren individuellen Wünschen und Fähigkeiten von uns



- informiert
- beraten
- vermittelt und betreut

kostenfrei und unverbindlich

Gute Gründe, sich ehrenamtlich zu engagieren

Freiwilliges bürgerschaftliches Engagement ist ein unverzichtbarer Beitrag zum sozialen Zusammenhalt. Es fördert die Identifizierung mit der Stadt, in der wir leben. Gemeinsam - das heißt, sich einmischen und mitgestalten - bedeutet mehr Lebensqualität im Gemeinwesen und für den Einzelnen.

Gute Gründe für Ihr Engagement:



- Sie setzen Ihre Fähigkeiten sinnvoll ein
- Sie lernen andere Menschen kennen
- Sie sammeln Erfahrungen
- Sie geben wertvolles Wissen weiter
- Sie übernehmen gesellschaftliche Verantwortung
- Sie bleiben beweglich

Tätigkeitsbereiche

ARCHÄOLOGIE

- Feldbegehung;
Baugrubenbeobachtung
- Ausgrabungen

ARCHIVARBEIT

- Abschrift von Texten in der altdeutschen Sprache (= Sütterlin) in die heutige deutsche Schrift
- Verzeichnis von Akten des 19. Jhs. erstellen
- Aufbau eines Photoarchivs

AUFSICHT

- bei Kunstausstellungen
- im Kino
- bei den Projekten im Schloß Freudenberg

AUSLÄNDISCHE MITBÜRGER/INNEN

- Zwanglose Konversation zu unterschiedlichen Themen

AUSSTELLUNGEN

- Auf- und Abbau von Kunstausstellungen
- Mithilfe bei Ausstellungen; Gestaltung von Vitrinen
- Vorbereiten und Gestalten von Ausstellungen

BETREUUNG / BEGLEITUNG ÄLTERER MENSCHEN

- Spaziergehen, Vorlesen, Unterhalten u.v.m.
- Programmgestaltung in Seniorentreffs und Altenwohnanlagen (musisch / kulturell)
- Begleitung bei Ausflügen
- Gesprächsrunden leiten und moderieren

BETREUUNG / BEGLEITUNG KRANKER / BEHINDERTER MENSCHEN

- Spazieren gehen, Vorlesen, Unterhalten u.v.m.
- Begleitung bei Kurzausflügen
- Begleitung zu Theater- oder Konzertbesuchen

BIBLIOTHEK

- Bücher katalogisieren, ordnen, evtl. restaurieren
- Schulbibliothek: Buchausgabe, Aufsicht etc.

BÜROTÄTIGKEIT

- allgemeine Bürotätigkeit
- Büro- und Verwaltungstätigkeit
- Programmversand
- Telephondienst
- Schriftverkehr u. Telephondienst
- Auslandskorrespondenz (engl./franz.)
- Buchhaltung
- Besucherbetreuung, Telefondienst, leichte Schreibarbeit
- Kundenbetreuung, Aufträge annehmen, Telefondienst; Mitgliederkartei aufarbeiten

COMPUTER

- Webseiten für das Internet erstellen
- Gestaltung von Flyern, Bildungsmaterial, etc.
- Spenderdatei erstellen
- Internetunterricht für Senioren/innen

FAHRDIENST

- Abholung von Lebensmitteln
- Abholen und ausfahren von Geräten u. kl. Möbeln

GESETZLICHE BETREUUNG

- Betreuung einer Person: Hilfestellung geben bei Schriftverkehr, Geldangelegenheiten, Umzug etc.

HANDWERLICHE TÄTIGKEITEN

- Zäune und Wege anlegen
- Aufbau eines Handwerkerdienstes für SeniorenInnen
- KFZ-Technik
- Kleinere Reparaturen in einer Organisation
- Gärtnerische Tätigkeiten in einem Park
- Bausanierung

- Garten- und Landschaftspflege
- Gartenarbeit, bes. Rosenpflege
- Anleitung zur Essensproduktion (Großküche)
- Reparaturen von Kleinmöbeln (Holzarbeiten)

KINDER / JUGENDLICHE

- Betreuung u. Begleitung von Sportgruppen; bei Ausflügen
- musische Angebote
- künstlerische Angebote (z.B. Töpfern, Werken etc.)
- Betreuung von schulischen Arbeitsgemeinschaften: Tanz, Musik, Sport
- Hausaufgabenbetreuung
- Betreuung von Kindergruppen (1 - 6 Jahre)
- Bücherausgabe an Kinder im Krankenhaus

KRANKENBESUCHE („GRÜNE DAMEN“)

- unterhalten, kleinere Besorgungen machen

KULTUR

- aktuelle Angebote auf Nachfrage

LEBENSMITTEL

- Ausgabe von Lebensmitteln; Abholung (Fahrdienst)
- Einkauf
- Ausgabe von Kaffee und Kuchen in einem Altenheim
- Essensausgabe in einem Altenheim

MEDIEN

- Rundfunk: Interviews vorbereiten, durchführen, Moderation; Technik bedienen
- Erstellen einer kleinen Zeitschrift

NATUR

- Pflegemaßnahmen in der Natur
- Kartierung von allem ‚was das krecht und fleucht‘
- Pflege naturwissenschaftlicher Sammlungen
- Ordnen einer Pflanzensammlung

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- an Schulen

ORGANISATION

- Organisation von Freizeitunternehmungen für Familien

TIERE/ TIER u. MENSCH

- Betreuung einzelner Tiere im Tierheim
- Besuch in Altenheimen mit dem eigenen Hund

VERKAUF

- Auspreisen, beraten, verkaufen, kassieren
- Verkauf von Grußkarten u.ä.
- Waren der sog. 3. Welt, Beratung, Verkauf
- Verkauf von Kinokarten (+Aufsicht) / Eintrittskarten

VORLESEN

- Rezitieren und vorlesen von Geschichten u. Gedichten in Seniorenheimen
- Vorlesen für Kinder

VORTRÄGE

- Vorträge zu aktuellen Themen (historisch, politisch, medizinisch, kunsthistorisch etc.) in Seniorenheimen

KURZPROJEKTE

- Mithilfe bei Infoständen
- Mithilfe bei Flohmärkten, Veranstaltungen etc.
- Mithilfe bei Aktionstagen
- Führungen

PROJEKTE MIT VORAUSGEHENDER AUSBILDUNG

- Seniorenbegleiter/in
- Seniorenturnleiter/in
- Mithilfe bei Aktionstagen
- Kinder- und Jugendtelefon
- Telefonseelsorge
- Aidshilfe
- Kirchenführer/in

Porträts – Bürgerschaftliches Engagement im Alltag



„Ich brauche neue Herausforderungen“

Reiner Strohm, 56
Techn. Angestellter

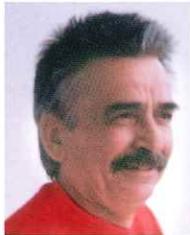
Reiner Strohm hatte aufgrund seines Vorruhestandes viel Freizeit und wollte diese sinnvoll nutzen. Über das FWZ kam er zunächst zu EVIM (Ev. Verein f. Innere Mission i. Nassau), wo er zwei Jahre lang in der Behindertenbetreuung tätig war. Auf der Suche nach einer neuen Herausforderung fand Herr Strohm ein Arbeitsfeld ganz anderer Art: Seit einem Jahr arbeitet er beim VPSM (Verein gegen psychosozialen Stress und Mobbing) im Bereich der EDV. Datenpflege, Statistik, Grafiken, und Briefe schreiben gehören ebenso zu seinen Aufgaben wie der Telefondienst und das Organisieren. Die Vielfältigkeit der Aufgaben und die gute Atmosphäre in der Teamarbeit machen Herrn Strohm besonders Spaß.

Eine sinnvolle Beschäftigung nach dem Berufsleben sollte es sein – beim FWZ wurde Frau Guckes schnell fündig. Sie ist nun seit drei Jahren ehrenamtlich bei OXFAM tätig und betreut dort die Buchabteilung. Das heißt für sie: sortieren, auspreisen, dekorieren, Kundenberatung. Der Umgang mit Menschen macht Frau Guckes dabei die meiste Freude.



„Ein Ehrenamt hatte ich eigentlich nie gewollt“

Christa Guckes, 60



„Mir geht es gut – jetzt tue ich etwas für andere“

Hans Jürgen Jertz, 60
Kaufm. Angestellter

Hans Jürgen Jertz wollte sich neben seinen Hobbys und seinen sportlichen Aktivitäten auch für andere Menschen einsetzen. Das FWZ konnte Herrn Jertz an das HAUS DER ALTENPFLEGE vermitteln, wo er nun seit 1 1/2 Jahren zwei ältere Herren betreut. Sie lesen zusammen die Zeitung und diskutieren über aktuelle Ereignisse, machen Arztbesuche und vieles mehr. Die größte Freude bereitet Herrn Jertz mitzuerleben, wie die alten Menschen durch seine Besuche wieder Interesse und Freude am Leben gefunden haben.

Nach ihrer Frühpensionierung wollte Frau Niederstetter nicht einfach die Hände in den Schoß legen. Spontan für andere einspringen und helfen, wo „Not an Frau“ ist, war und ist ihre Devise. So konnte das FWZ Frau Niederstetter für zahlreiche Kurzprojekte gewinnen, wobei ihr die Abwechslung und das selbständige arbeiten immer viel Spaß machen. Aber auch für ein längerfristiges Projekt konnte sich Frau Niederstetter erwärmen: Zwei Jahre lang half sie tatkräftig mit bei Büroarbeiten in der MONTESSORI-SCHULE in Wiesbaden.



„Ohne Bezahlung helfen!“

Carola Niederstetter, 59
Ref. i. d. Pharmabranche

„Vielfalt und Kreativität sind mir wichtig“

Daniel Bercovici, 61
Vertragsverw. f. d. US-Reg.

Kontakt zu anderen Menschen und etwas ganz anderes machen als bisher – das wollte Daniel Bercovici im Ruhestand. Durch die Vermittlung des FWZ arbeitet er nun seit einem Dreivierteljahr im AKTIVEN MUSEUM SPIEGELGASSE. Er kümmert sich um den Aufbau und die Erweiterung der Bibliothek, hilft mit bei aktuellen Projekten und übernimmt Übersetzungsaufgaben. Die Arbeit macht Herrn Bercovici soviel Spaß, daß er schon jetzt mehr Zeit investiert als er eigentlich vorhatte.

Infos, Seminare, Schulungen



Ausbildung zum/zur freiwilligen Seniorenbegleiter/in

Informationsabend:
03.09.2002
18.30 Uhr
Kursbeginn:
15.10.2002

Ein Kooperationsprojekt von vhs und der Abteilung Altenarbeit beim Amt für soziale Arbeit der Landeshauptstadt Wiesbaden im Rahmen der Akademie für Ältere in Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten aus den Beratungsstellen für das Selbständige Leben im Alter, den geriatrischen Kliniken und der offenen Altenarbeit. Das Kursangebot richtet sich an interessierte Frauen und Männer, die sich vorstellen können, alte Menschen stundenweise zu begleiten und sich auf diese Aufgabe vorbereiten möchten. Kurs-Nr. H 8950 Kursgebühr € 61,- Bitte lassen Sie sich in die Interessentenliste aufnehmen. (Tel. 0611/ 9889-0). Informationsmaterial wird Ihnen zugesandt.

Tagesseminar für Menschen, die sich für ein Ehrenamt bei EVIM interessieren

Sa 19. 10. 2002
11 - 15.30 Uhr

Der evangelische Verein für Innere Mission in Nassau (EVIM) ist ein diakonischer Träger mit Einrichtungen in den Bereichen Altenhilfe, Behindertenhilfe und Jugendhilfe. Zusammen mit der vhs bietet Ihnen EVIM die Möglichkeit, in einem Tagesseminar zu klären, wo Ihre Interessen liegen, was Sie von EVIM erwarten und was EVIM Ihnen bietet. Die Teilnahme incl. Verpflegung ist gebührenfrei. Um eine verbindliche Anmeldung bei der vhs Wiesbaden (Tel. 0611/ 9889-0) wird gebeten. Seminar-Nr. H 1214

Wie und wo kann und will ich mich engagieren?

Sa, 16.11. 2002
14 - 17 Uhr
in der
vhs Wiesbaden

Klärungsseminar für bürgerschaftlich Interessierte. Wenn Sie Interesse haben, sich bürgerschaftlich zu engagieren, bietet Ihnen die vhs Wiesbaden in Zusammenarbeit mit dem FWZ die Möglichkeit, im Rahmen eines Seminars zu klären, wo Ihre Interessen und Wünsche liegen, welche Ziele Sie verfolgen, welche Möglichkeiten es gibt. Die Teilnahme ist gebührenfrei. Um eine verbindliche Anmeldung bei der vhs (Tel. 0611/ 9889-0) wird gebeten. Seminar-Nr. H 1215

Freiwilligenstammtisch des FWZ



Das FWZ lädt einmal im Jahr alle Ehrenamtlichen, die durch das FWZ vermittelt wurden, zu einem lockeren, ungezwungenen Treffen ein. Das Treffen soll Gelegenheit geben: Erfahrungen/Probleme etc. aus Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit auszutauschen – sich kennenzulernen – konstruktive Kritik (und Lob) an der Arbeit des FWZ zu üben, und ... und ... und ...

Freiwilligenzentrum Wiesbaden: Mo-Do 10-12 Uhr, Tel.: 0611 / 9889-146

Hier ist IHR Engagement IMMER gefragt!

„Multi-Kulti“ – das sagt sich so leicht. Aber wer vermittelt den ausländischen Mitbürgern die deutsche Umgangssprache, deutsche Sitten, Gebräuche und Gewohnheiten zum besseren Miteinander? Und das alles in einer gemütlichen und ungezwungenen Atmosphäre! Haben Sie Interesse?

Geschichte hat Sie schon immer interessiert? Archive oder Bibliotheken sind für Sie kein fremdes Terrain? Im Freiwilligenzentrum finden Sie interessante Angebote. Rufen Sie uns an!

Einem alten, kranken oder behinderten Menschen eine Freude zu machen, das ist gar nicht so schwer! Ein Gespräch, ein Spaziergang, ein Konzertbesuch und vieles andere mehr können viel bewirken! Wir vermitteln den Kontakt.

Kunden sind wir alle – aber standen Sie schon einmal auf der anderen Seite der Ladentheke? Wenn Sie die Beratung und den Verkauf von Spenden aller Art oder von Produkten aus den sog. Entwicklungsländern interessiert, dann sprechen Sie uns an!

Wenn Sie nicht (nur) Zeit, sondern auch Geld spenden wollen:

Der Förderverein für das FWZ unterstützt die Alltagspraxis der Beratung und Vermittlung von freiwillig Engagierten durch die Finanzierung z.B. des Bürobetriebs, Druck von Werbemitteln, öffentliche Kampagnen, Schalten von Anzeigen in den Tageszeitungen, Kostenübernahme für die Teilnahme an besonderen Weiterbildungsmaßnahmen für ehrenamtlich Aktive, soweit keine andere Finanzierung gefunden wird.

Unsere Kontoverbindung lautet:

Naspa Wiesbaden (Blz 510 500 15), Konto 137 049 945

(Private Mitglieder zahlen mindestens € 15,-, korporative Mitglieder € 102,- pro Jahr).

Das FWZ dankt für finanzielle und ideelle Unterstützung:



Maria Röser gehörte im Jahre 1994 zu den Gründerinnen der Einrichtung „Aktiv nach Familie und Beruf“ aus der dann das Freiwilligenzentrum Wiesbaden e.V. hervorgegangen ist. Frau Röser hat sich besonders tatkräftig für die Fortentwicklung der Einrichtung eingesetzt und intensiv um die Bereitschaft zum freiwilligen ehrenamtlichen Engagement geworben. Die anlässlich ihres Todes im Jahr 2000 eingegangenen Spenden wurden von Horst Röser zur Realisierung dieser Broschüre zur Verfügung gestellt, um im Sinne seiner Frau Maria die Kultur des Ehrenamtes in Wiesbaden weiter populär zu machen.



Ihre Volkshochschule in Wiesbaden

mit neuem Programm
- immer aktuell !

www.vhs-wiesbaden.de

Die **vhs**
Volkshochschulen



Volkshochschule
Wiesbaden e. V.



Alcide-de-Gasperi-Str. 4/5
65197 Wiesbaden

Telefon: 0611/9889-0

Fax: 0611/9889-200

www.vhs-wiesbaden.de